

20.07.2022

Kleine Anfrage 182

der Abgeordneten Andreas Keith und Markus Wagner AfD

Versorgungsengpässe bei Feuerwehren und Rettungsdiensten?

Die Polizei in Nordrhein-Westfalen ist nach Ansicht von Innenminister Reul gut auf mögliche Versorgungsengpässe oder Stromausfälle vorbereitet. „Wir haben uns schon früh mit der Frage beschäftigt, wie wir hier den Betrieb der kritischen Infrastruktur sicherstellen können“, sagte Minister dem „Kölner Stadt-Anzeiger“ (Ausgabe am Dienstag). So seien die neun eigenen Tankstellen technisch so erweitert worden, dass sie auch mit Notstrom betrieben werden können. Zusätzlich werden im Herbst 40 mobile Tanks mit einem Volumen von bis zu 400.000 Litern landesweit verteilt.

Bei einem möglichen Hackerangriff auf die Polizei will der Innenminister, dass seine Beamten auf Satellitentelefone umsteigen können. 123 neue Exemplare werden demnach derzeit angeschafft. Das Innenministerium erhält 14 Satellitentelefone für die Kommunikation in besonderen Notlagen. Notstromaggregate sollen die Versorgung für mindestens 72 Stunden sicherstellen.¹

Wir fragen die Landesregierung:

1. Wie sind die Feuerwehren, Rettungsdienste bzw. der Katastrophenschutz auf mögliche Versorgungsengpässe oder Stromausfälle vorbereitet? (Bitte aufschlüsseln nach Berufsfeuerwehr, Freiwillige Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz)
2. Wie viele „mobile Tankstellen“ bzw. eigene Tankstellen wurden für die Feuerwehren, Rettungsdienste bzw. den Katastrophenschutz angeschafft? (Bitte aufschlüsseln nach Berufsfeuerwehr, Freiwillige Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz)
3. Wie viele Satellitentelefone wurden für die Feuerwehren, Rettungsdienste bzw. den Katastrophenschutz beschafft? (Bitte aufschlüsseln nach Berufsfeuerwehr, Rettungsdienste und Katastrophenschutz)
4. Inwiefern sind alle Einsatzkräfte (sprich: Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz) gleichermaßen gegen Hackerangriffe geschützt?
5. Inwiefern können bei einem Versorgungsengpass bzw. Stromausfall, der länger als 72 Stunden andauert, die kommunikativen Schnittstellen zwischen Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz gewährleistet werden?

Andreas Keith
Markus Wagner

¹ <https://www.ksta.de/nrw/notstrom--tanks-und-neue-satellitentelefone-fuer-polizei-39823766>